

Ein Weltklassekonzert: «Und das in Oberrohrdorf!»

Oberrohrdorf Arrivierte Musiker begeisterten in der Zählteschüür mit Interpretation und Technik.

VON MATTHIAS STEIMER

Andreas Janke, Violine, Benjamin Nyffenegger, Cello, Oliver Schnyder, Klavier. Das Trio präsentierte mit Werken von Joseph Haydn, Bedrich Smetana und Felix Mendelssohn Bartholdy ein vielfältiges Programm, nach dem Motto «Weihnachtskonzert» eröffnet mit Haydns festliches «Klaviertrio Nr. 39 G-Dur». Schon nach den ersten Takten war klar: Das wird ein grandioser Abend. Vom Andante über das Poco adagio bis zum Finale-Rondo zeichneten sich die Musiker aus durch ein dynamisches und agiles Spiel. Bei Schlüsselstellen

tauschten sie ihre Blicke aus, nicht aktiv suchend, die Kontakte ergaben sich einfach.

Wie sehr sie die Musik aus sich atmen liessen, zeigte das «Klaviertrio g-Moll» des böhmischen Komponisten Bedrich Smetana. Die Stimmung wurde nicht aufgebaut mit dem Spielen von Tönen, sondern gleichsam mit der akustischen Projektion von Ideen. Hoher körperlicher und geistiger Einsatz forderte, dass sich die Konzertierenden hin und wieder die Stirn abwischen mussten – und das mitgerissene Publikum tat ihnen wohl gleich. In aller Rasanz des Finale-Prestos glitten die Musiker nicht in Übermut ab, sondern behielten stets ihre professionelle Präzision.

Nach Mendelssohn Bartholdys «Klaviertrio d-Moll, op.49» gab das Trio eine Zugabe von Dvorak zum Besten. Ruhig, fast schon meditativ



Die Musiker begeisterten (von links): Oliver Schnyder, Benjamin Nyffenegger und Andreas Janke.

MST

kam das Stück daher – man durfte an Weihnachten denken. Ein explosiver

Schluss holte den Zuhörer zurück, der sich schon bald in einem Traum

währte. «Und das in Oberrohrdorf!», staunte ein Mann im Publikum. Wie recht er hatte! Dieses Konzert war für Heitersberger Verhältnisse nur dies: Weltklasse.

Die Zählteschüür-Kommission war auf Benjamin Nyffenegger aufmerksam geworden. Dieser avisierte dann seine Kollegen Janke und Schnyder. Gemeinsam stellten sie das Programm zusammen. Andreas Janke spielt regelmässig auf internationalen Bühnen; er ist erster Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich. Benjamin Nyffenegger ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe und stellvertretender Solocellist des Tonhalle-Orchesters Zürich. Oliver Schnyder tritt seit dem Solodebüt im Tonhalle-Orchester als Solist und Kammermusiker auf den wichtigsten Bühnen der Welt auf; er spielte unter anderem im WDR-Sinfonieorchester.